

ixi-UMS FAPI Connector

Installation & Konfiguration

Onlineversion

Inhalt

1 Überblick	2
1.1 Features	2
1.2 Voraussetzungen	2
1.3 Funktion	3
1.4 Ablauf Inbound	4
1.5 Ablauf Outbound	5
1.6 Lizenzierung	6
2 Installation	6
2.1 Sprache	6
2.2 Willkommen	6
2.3 Lizenzvereinbarung	7
2.4 Zielordner	7
2.5 Installation	8
2.6 Fertigstellen	8
3 ixi-UMS FAPI Connector Management	9
3.1 Allgemein	10
3.1.1 ID und Instanzen	10
3.1.2 Verzeichnisangabe	11
3.1.3 Rückmeldungen und Berichte	12
3.2 Outbound Definitionen	13
3.2.1 Format	14
3.2.2 Header	15
3.2.3 Deckblatt	17
3.3 Default Einstellungen	18
3.3.1 Absenderinformationen und Berechtigungen	18
3.3.2 Deckblatt allgemein	19
3.3.3 Deckblatt Telefonnummern	20
3.4 Log	21
3.5 Information	21
4 Info	22
4.1 Über estos	22
4.2 Version	22

1 Überblick

ixi-UMS Enterprise stellt seine Unified Messaging Funktionalität mit Fax, Voice und SMS für verschiedenste Umgebungen zur Verfügung.

Für die Integration in Fremdsysteme bietet ixi-UMS Enterprise unter anderem den ixi-UMS FAPI Connector an.

Um die Anbindung des ixi-UMS FAPI Connectors an das Fremdsystem zu gewährleisten, sind die entsprechenden Schnittstellen für die Verbindung zwischen dem ixi-UMS FAPI Connector und dem Fremdsystem entsprechend den Vorgaben des ixi-UMS FAPI Connector einzurichten.

1.1 Features

Der ixi-UMS FAPI Connector kann für die Anbindung an die Datenquelle individuell angepasst werden. Folgende Anpassungen sind möglich:

- Faxtext im ASCII- oder HTML-Format in der Job-Datei
- Mehrere Instanzen möglich
- Bei ausgehenden Nachrichten sind Mehrere Empfänger pro Nachricht möglich
- Anhänge in allen renderbaren Formaten (Server-Rendering)
- Mehrere Anhänge
- mehrere Faxjobs in einer Job-Datei
- Alle Bezeichnungen der Headerfelder frei wählbar
- Verarbeitung der Nachrichtentypen Fax, SMS, Voice und TTS
- Angabe der Headerinformationen in einzelnen Zeilen oder in einer Zeile hintereinander
- Rückmeldungen an anderen ixi-UMS Connector
- Verarbeitung von eingehenden Nachrichten

1.2 Voraussetzungen

- Windows 7/8/10 (32bit / 64bit)
- Windows Server 2008/2008R2 (32bit / 64bit),
- Windows Server 2012/2012R2
- Windows Server 2016/2019
- mind. ixi-Framework 6.60
- mind. ixi-UMS Kernel 6.50

1.3 Funktion

Die Job-Datei für die ausgehende UMS-Nachricht wird durch die Fremdanwendung in das Verzeichnis SPOOLOUT gestellt. Dieses Verzeichnis wird vom ixi-UMS FAPI Connector periodisch auf Dateien, die dem [festgelegten Datei-Filter](#) entsprechen, durchsucht. Der Datenanteil kann in der Job-Datei oder als Anhang übergeben werden. Der ixi-UMS FAPI Connector konvertiert den Headeranteil in das ixi-UMS Format. Dabei werden nicht vorhandene, aber erforderliche Headerinformationen mit den [Defaultangaben](#) ergänzt.

Beispiel:

Header, der an den ixi-UMS FAPI Connector übergeben wird:

```
@@RECIPIENT:+49 8142 47989798
@@RECIPIENT:+49 30 798946
@@SENDER:meier@firma.de
@@PRIORITY:2
@@COVER:
@@ATTACHMENT:f:\attachments\welcome.doc;0
@@SENDER_DDI:789
```

Header wie er vom ixi-UMS FAPI Connector an die nachfolgende ixi-UMS Enterprise Komponente übergeben wird:

```
MAIL FROM:meier@firma.de
RCPT TO:fax#+49 8142 47989798
RCPT TO:fax#+49 30 798946
Importance:normal
X-IFAXDATA-HeaderFile:
X-IFAXDATA-FaxEnabled:1
X-IFAXDATA-FaxLocal:1
X-IFAXDATA-FaxCountryWide:0
X-IFAXDATA-FaxInternational:0
X-IFAXDATA-Department:
X-IFAXDATA-DChID:789
X-IFAXDATA-SenderID:
X-MaxPages:
X-COVERINFO-Businessphone1:
X-COVERINFO-BusinessFax:
X-COVERINFO-Company:
X-COVERINFO-Address:
X-COVERINFO-Department:
```

Wenn eines der "Muss"-Felder nicht vorhanden ist oder wenn die Konvertierung nicht erfolgreich durchgeführt werden kann, wird der Job als Error Job eingestuft und zusammen mit einer Fehlermeldungsdatei in das Unterverzeichnis ERROR gestellt.

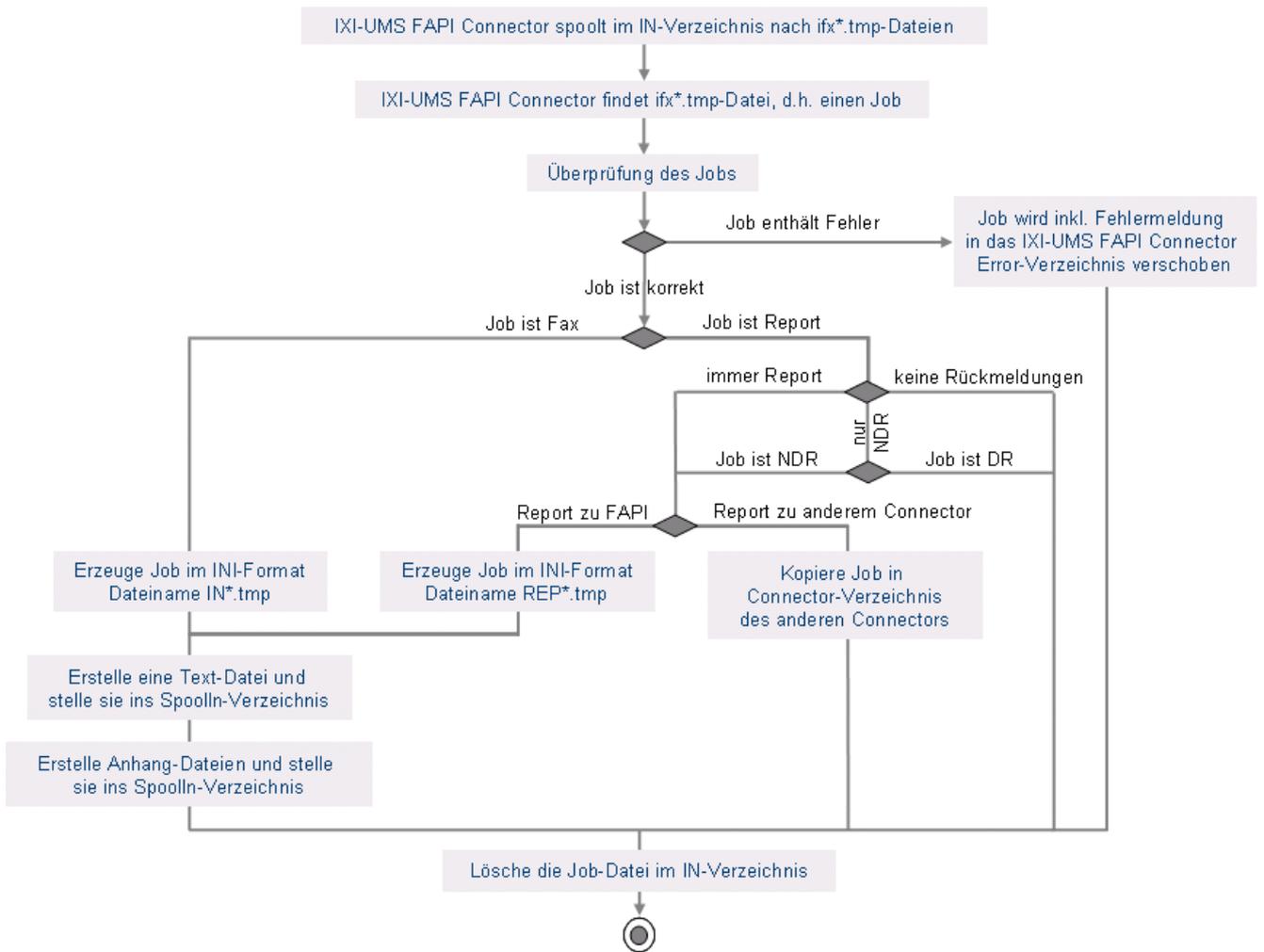
Der Datenanteil der Faxnachricht kann als Anhang oder in der Job-Datei als ASCII-Text oder HTML-Format übergeben werden. Der Datenanteil wird im Mime-Format eingebunden.

Sind mehrere Nachrichten in einer Job-Datei angegeben, wird für jeden Job eine eigene ausgehende Nachrichtendatei generiert.

Danach wird die Datei an den ixi-UMS Kernel Render Connector übergeben und weiterverarbeitet.

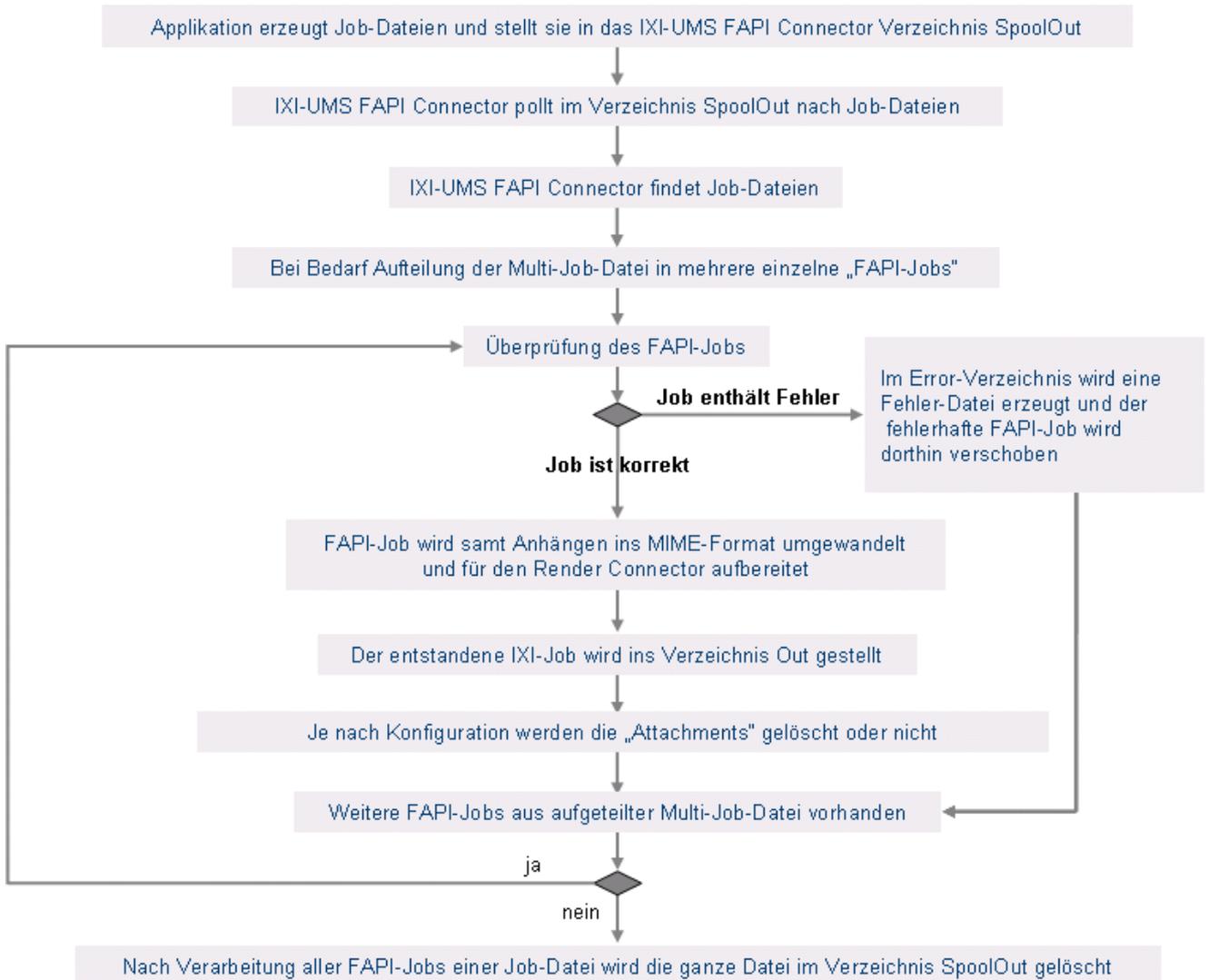
1.4 Ablauf Inbound

Nachfolgend ist der Ablauf für eingehende Nachrichten und Reports dargestellt.



1.5 Ablauf Outbound

Nachfolgend ist der Ablauf für ausgehende Nachrichten dargestellt.



Informationen über das benötigte Format einer Job-Datei entnehmen Sie bitte den entsprechenden Artikeln unter "How To".

1.6 Lizenzierung

Die Lizenz für den ixi-UMS FAPI Connector wird über den Lizenzschlüssel des ixi-UMS Kernels kontrolliert. Demo Lizenzen erhalten Sie bei lizenz-ums@estos.de.

2 Installation

1. Entfernen/Deinstallieren Sie alle Vorgängerversionen des ixi-UMS FAPI Connectors oder ixi-UMS FATxt Connectors älter Version 6.00
2. Loggen Sie sich mit dem ixi-UMS Enterprise Administrator Account ein
3. Installieren Sie das ixi-Framework 6.60
4. Installieren Sie den ixi-UMS Kernel (optional; kann auch auf separatem Rechner installiert werden)
5. Installieren Sie den ixi-UMS FAPI Connector

2.1 Sprache



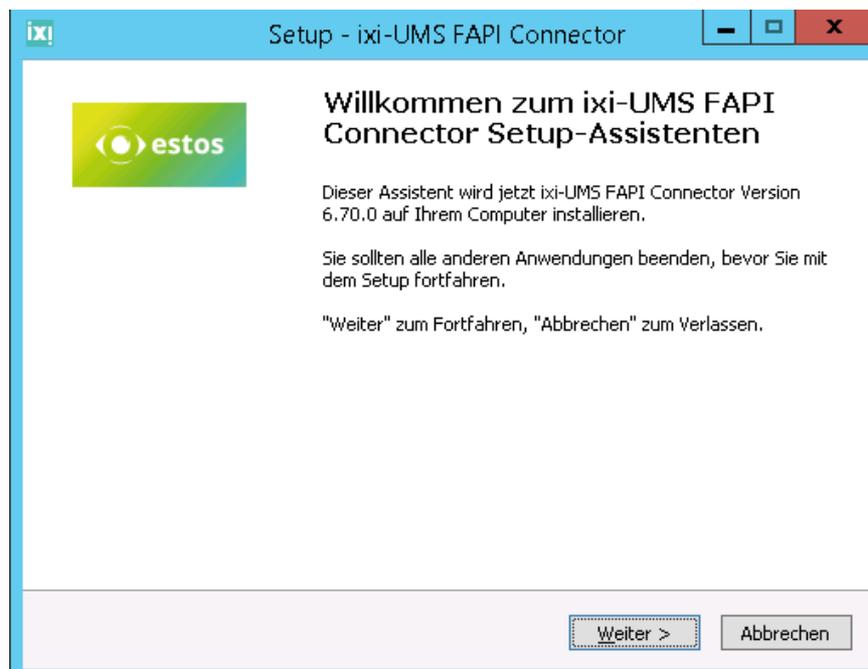
Das Setup des ixi-UMS FAPI Connectors kann in den Sprachen Deutsch und Englisch durchgeführt werden.



Die Setup-Sprache legt nicht die Sprache des MMC-SnapIns fest. Diese wurde durch die erste installierte ixi-UMS Enterprise Komponente festgelegt und kann wie unter HowTo beschrieben geändert werden.

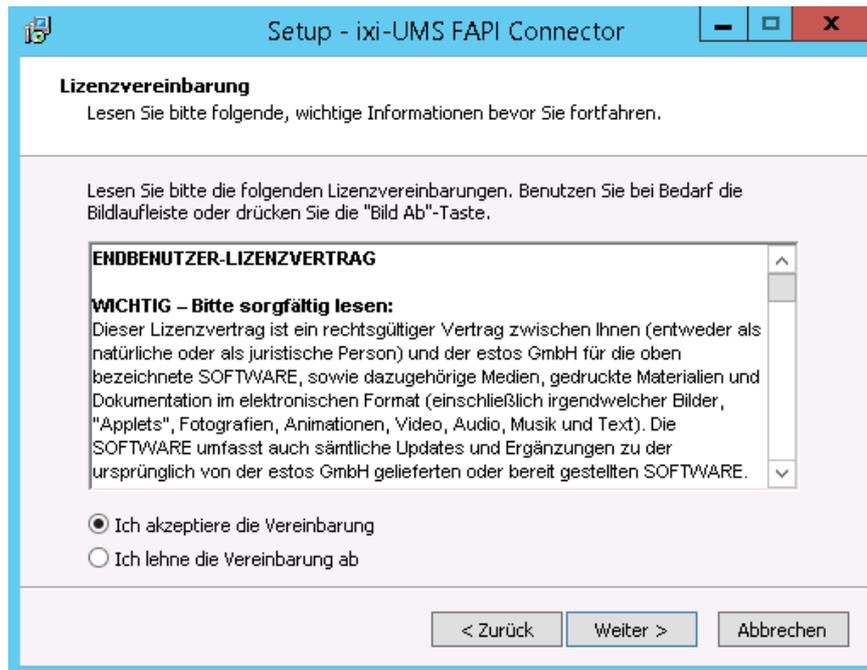
2.2 Willkommen

Nach Festlegung der Sprache wird die Installation gestartet.



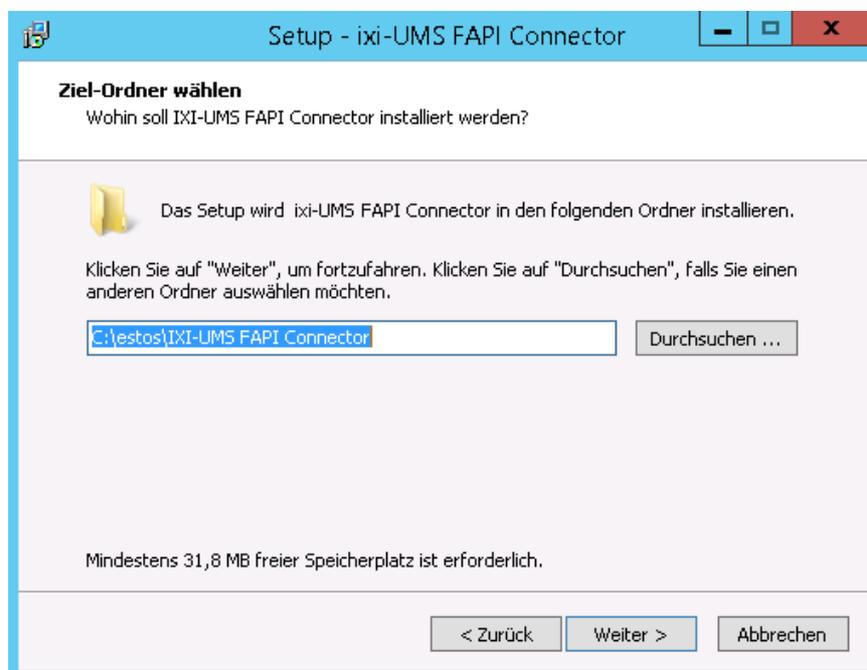
2.3 Lizenzvereinbarung

Es wird der Endbenutzer-Lizenzvertrag angezeigt. Lesen Sie diesen aufmerksam durch und wählen Sie "Ich akzeptiere...". Erst dann kann die Installation fortgesetzt werden.



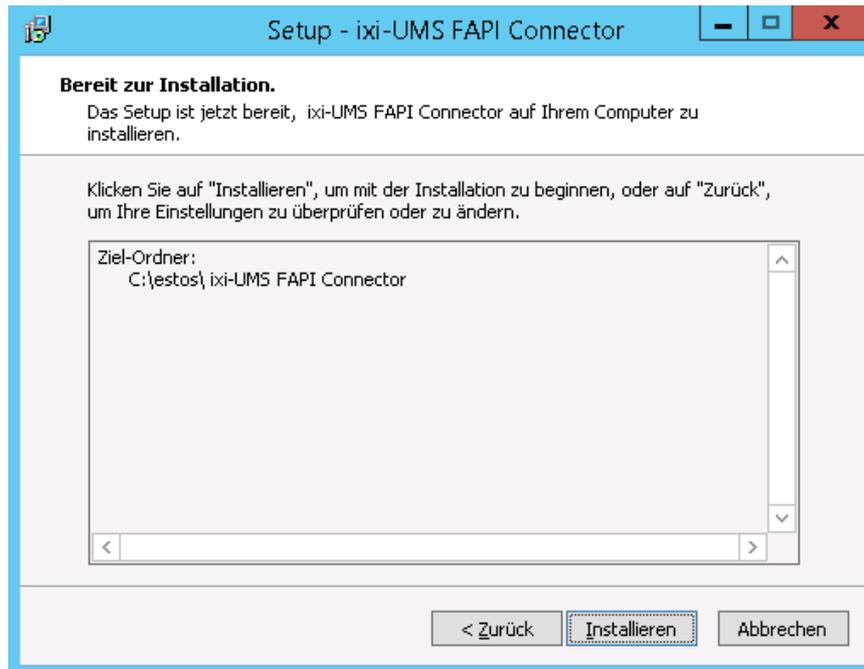
2.4 Zielordner

Als nächstes müssen Sie den Installationspfad festlegen. Vorbelegt ist ein Pfad auf der Verzeichnisebene des zuvor installierten ixi-Framework.



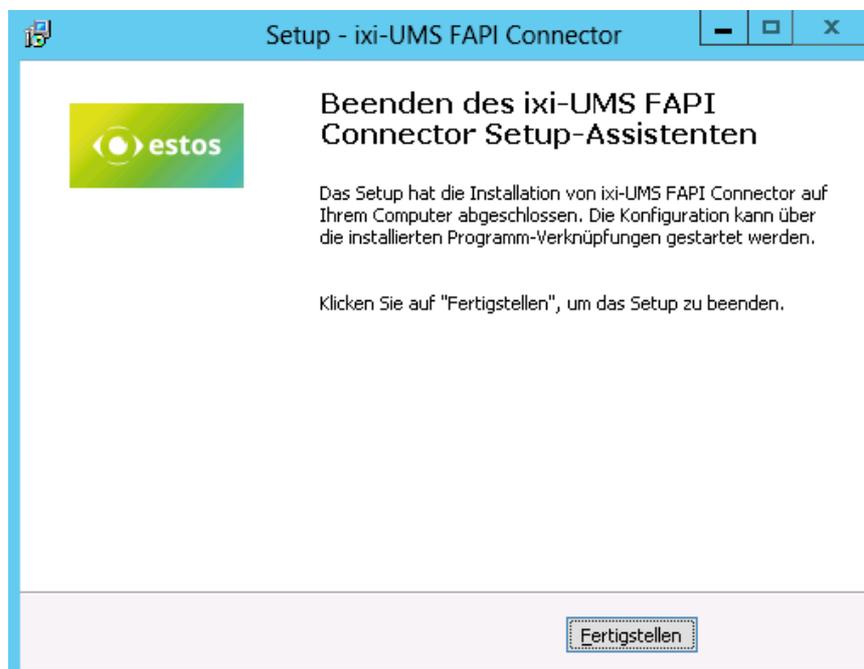
2.5 Installation

Bevor der Kopiervorgang beginnt, wird noch einmal eine Zusammenfassung angezeigt.



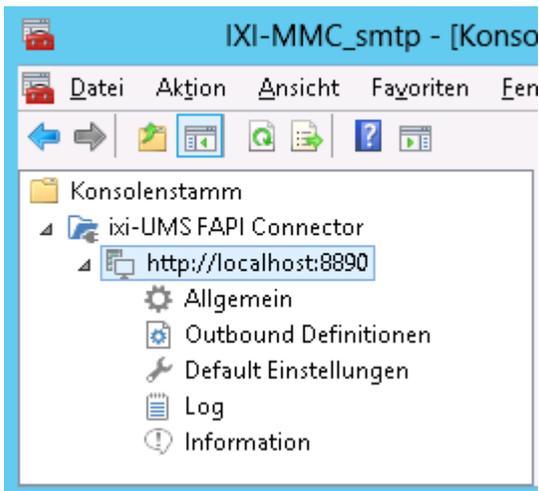
2.6 Fertigstellen

Zum Beenden der Installation klicken Sie bitte auf "Fertigstellen".



3 ixi-UMS FAPI Connector Management

Während der Installation wird das benötigte SnapIn automatisch auf dem Rechner registriert. Das SnapIn lässt sich wie jedes andere SnapIn einer MMC hinzufügen.



Soll das SnapIn auch auf anderen Rechnern verfügbar sein, muss die "FAPIMgmtSnapIn.dll" mit "regsvr32" auf dem entsprechenden Rechner registriert werden.

Alle benötigten Dateien sind im Ordner "..\ixi-UMS FAPI Connector \Management" abgelegt. Der Ordner sollte komplett auf den jeweiligen Rechner kopiert werden.

Über "rechter Mausklick" auf "ixi-UMS FAPI Connector" und "Hinzufügen" können andere im Netzwerk installierte ixi-UMS FAPI Connectoren ab der Version 6.0 zur Konsole hinzugefügt und somit auch konfiguriert werden.

Umschalten der Sprache des SnapIns

Wie die Sprache des SnapIns nach der Installation umgeschaltet werden kann, ist unter How To "MMC Sprache ändern" erklärt.

3.1 Allgemein

Unter "Allgemein" wird die generelle Arbeitsweise festgelegt und die Instanzen, Verzeichnisse und das Verhalten für die Rückmeldungen werden definiert.

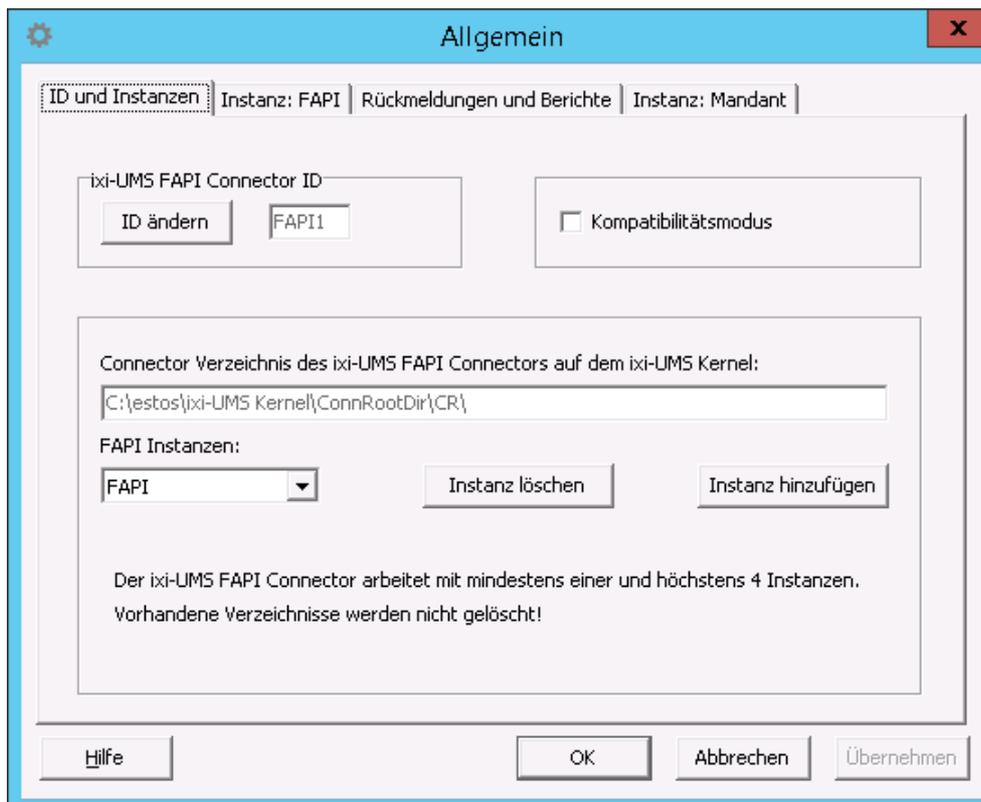
3.1.1 ID und Instanzen

Sind mehrere ixi-UMS FAPI Connectoren im Parallelbetrieb **und** holen diese die Dateien aus den selben Verzeichnissen, muss jedem Connector eine **individuelle ID** zugewiesen werden.

Der "Kompatibilitätsmodus" muss aktiviert werden, wenn Dateien verarbeitet werden sollen, die für den alten "ixi-UMS FAPI Connector 1.2" erstellt wurden.



Der ixi-UMS Enterprise Support empfiehlt, das Format der Dateien bei der Erstellung anzupassen. Sollte das nicht möglich sein, muss der "Kompatibilitätsmodus" aktiviert werden. Es können dann nur noch Dateien im alten Format verarbeitet werden!



Das Connector-Verzeichnis wird vom installierten ixi-UMS Kernel oder bei Installation angegeben. In diesem Verzeichnis werden alle benötigten ixi-UMS FAPI Connector Verzeichnisse für die Dateiübergabe angelegt.



Sollen Dateien aus verschiedenen Systemen versendet werden, können über den Button "**Instanz hinzufügen**" weitere Instanzen angelegt werden. Jede Instanz muss einen eindeutigen Verzeichnisnamen erhalten.

Bei der Erstellung werden automatisch alle benötigten Verzeichnisse in dem oben angegebenen Connector-Hauptverzeichnis angelegt. Die Verzeichnispfade können für jede Instanz [separat angegeben / geändert](#) werden.

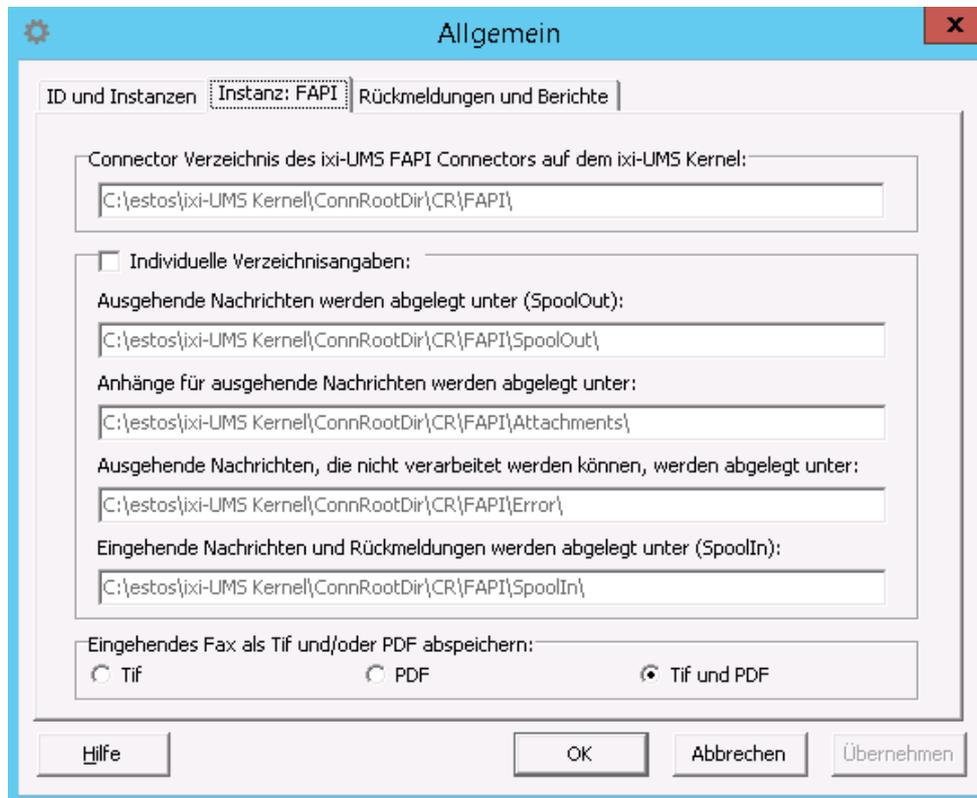
Es sind maximal 4 Instanzen möglich.

3.1.2 Verzeichnisangabe

Standardmäßig werden alle benötigten Verzeichnisse im "Connector Root Verzeichnis" des ixi-UMS Kernels angelegt. Ist kein ixi-UMS Kernel auf dem Rechner installiert, wurde das "ConnRootDir"-Verzeichnis während der Installation angegeben.

Die Übergabeverzeichnisse, in denen die Job-Dateien von dem angebotenen System abgelegt, eingehende Nachrichten abgeholt oder die fehlerhaften Jobs abgelegt werden, können individuell angegeben werden.

Für die Instanzen 2 bis 4 werden bei der Erstellung der Instanz separate Tabs mit der Bezeichnung "Instanz:<Verzeichnisname>" für die Verzeichnisangaben erstellt.



Ab der ixi-UMS Enterprise Version 6.60 kann für jede Instanz festgelegt werden, ob die ixi-UMS Faxnachrichten im TIF und/oder PDF-Format ausgeliefert werden sollen.

Voraussetzung ist die entsprechende Einstellung im ixi-UMS Render Connector unter "Eingehende Nachrichten".

Wenn nur der "lokale Nachrichten Store" genutzt wird ist diese Einstellung nicht relevant.

Beachten Sie bitte, dass der Dienstaccount des ixi-UMS FAPI Connectors auf diese Verzeichnisse Vollzugriff benötigt. Dies ist insbesondere zu prüfen, wenn der ixi-UMS FAPI Connector und der ixi-UMS Kernel auf getrennten Rechnern installiert sind.

Ausgehende Dateien, die vom ixi-UMS FAPI Connector nicht verarbeitet werden konnten, werden in das **"Error"-Verzeichnis** verschoben. Für diese fehlerhaften Dateien gilt:

-  Ist unter "Rückmeldungen" festgelegt, dass **Rückmeldungen an den ixi-UMS FAPI Connector** zurückgegeben werden sollen, muss das Error-Verzeichnis auf eingehende Dateien überwacht werden.
-  Ist unter "Rückmeldungen" festgelegt, dass **Rückmeldungen an einen anderen ixi-UMS Connector** gegeben werden sollen, wird die fehlerhafte Datei in das Error-Verzeichnis gelegt und **zusätzlich eine Rückmeldung** für die Übergabe an den anderen ixi-UMS Enterprise Connector übergeben. Der Empfänger der Rückmeldung ist der ursprüngliche Absender der Nachricht.

Weitere Optionen und Informationen finden Sie unter How To: Rückmeldungen und Error-Meldungen

3.1.3 Rückmeldungen und Berichte

Hier kann festgelegt werden, ob und wie die vom ixi-UMS Kernel und ixi-UMS Render Connector generierten Rückmeldungen behandelt und an welchen ixi-UMS Enterprise Connector diese übergeben werden.

Immer Rückmeldungen erstellen

Alle Rückmeldungen werden weiter bearbeitet.

Rückmeldungen nur im Fehlerfall erstellen

Es werden nur die vom ixi-UMS Kernel erstellten "Nicht-versendet"-Rückmeldungen (NDR) und Fehlermeldungen vom ixi-UMS Render Connector weiter verarbeitet.

Keine Rückmeldungen erstellen

Alle vom ixi-UMS Kernel erstellten Rückmeldungen **werden gelöscht**.

Rückmeldungen über Verarbeitungsfehler vom vom ixi-UMS Render Connector und ixi-UMS FAPI Connector werden nur im [Error-Verzeichnis](#) erstellt.

The screenshot shows a dialog box titled "Allgemein" with a close button (X) in the top right corner. It has three tabs: "ID und Instanzen", "Instanz: FAPI", and "Rückmeldungen und Berichte". The "Rückmeldungen und Berichte" tab is selected. The dialog contains the following options:

- Legen Sie fest, wie mit Rückmeldungen verfahren werden soll:
 - Immer Rückmeldungen erstellen
 - Rückmeldungen nur im Fehlerfall erstellen
 - Keine Rückmeldungen erstellen
- Rückmeldungen übergeben an:
 - ixi-UMS FAPI Connector
 - anderen ixi-UMS Connector:
 - Exchange
- ixi-UMS Kernel Berichte:
 - Berichte als TXT erstellen
 - Berichte als TXT und XML erstellen

Buttons at the bottom: Hilfe, OK, Abbrechen, Übernehmen.

Werden Rückmeldungen erstellt, können diese wie folgt behandelt werden:

Rückmeldungen übergeben an

• **ixi-UMS FAPI Connector**

Die Rückmeldungen werden im unter "[Verzeichnisangabe](#)" angegebenen "SpoolIn"-Ordner abgelegt. Pro ausgehende Nachricht wird eine Rückmeldung mit der Dateibezeichnung REP<ursprünglicher Dateiname>.tmp generiert, die die Reportinformationen und Angaben zu weiteren Dateien enthält.

Bei positiven Rückmeldungen wird eine <ursprünglicher Dateiname>.txt Nachricht mit dem Report erstellt.

Enthält die Rückmeldung einen Anhang (Standard bei negativen Rückmeldungen (NDR)), wird diese zusätzlich als Datei angelegt.

Informationen zu Inhalt und Format der Rückmeldungen lesen Sie bitte unter "How To - Inbound Dateien".

- **anderen Connector senden:**

Die vom ixi-UMS Kernel und ixi-UMS Render Connector erstellten Rückmeldungen werden durch den ixi-UMS FAPI Connector an einen anderen ixi-UMS Enterprise Connector weitergegeben.

Dadurch können Rückmeldungen z.B. in ein Messaging System geleitet werden. Es muss der Name eines vorhandenen Connector-Verzeichnisses angegeben werden.



Bei mehreren Instanzen werden die Rückmeldungen **aus allen** Instanzen an den angegebenen Connector übergeben.

Weitere Optionen und Informationen finden Sie unter How To: Rückmeldungen und Error-Meldungen.

ixi-UMS Kernel Berichte

Der ixi-UMS Kernel 6.30 kann so eingerichtet werden, dass er die Berichte bei eingehenden Nachrichten und Rückmeldungen nicht nur als "Text", sondern zusätzlich als XML-Sting liefert. Weitere Informationen dazu lesen Sie bitte im ixi-UMS Kernel Manual.

Legen Sie fest ob der ixi-UMS FAPI Connector die Berichte als **TXT-Datei** oder als **TXT-Datei und XML-Datei** zur Verfügung stellen soll.

3.2 Outbound Definitionen

Hier müssen alle Definitionen und Angaben für die ausgehenden Job-Dateien eingetragen werden.

Es müssen die Headerfelder und Formatangaben der ausgehenden Dateien definiert werden.



Ist der ixi-UMS FAPI Connector für den Kompatibilitätsmodus eingerichtet, können KEINE Änderungen vorgenommen werden.

Es kann nur unter "Format" festgelegt werden, ob Anhänge gelöscht werden sollen oder nicht.

3.2.1 Format

Unter **Allgemein** müssen Angaben und Festlegungen zu den Zeichen gemacht werden, die im Header bzw. in der Job-Datei auftreten können.

Wert	Beschreibung	Default
Dateifilter	Definiert die Konvention für die Vergabe der Namen von Outbound-Jobs. Beispiel: out*.tmp; Die Job-Datei muss dann z.B. heißen: Out687897654.tmp	*.tmp
Verarbeitung der Anhänge	Es muss festgelegt werden, ob die Anhänge standardmäßig gelöscht werden sollen oder nicht. Sehen Sie hierzu auch das How To: "Format der JOB-Datei"	Ja
Präfix	Wert, der einem Headerfeld bzw. Befehl vorangestellt werden muss	@@
Trennzeichen	Trennzeichen zwischen Namen und Wert der Job-Headerfelder	:
Zeitabstand	Angabe des Pollintervalls für zeitversetztes senden von Nachrichten in Minuten	10

The screenshot shows a dialog box titled "Outbound Definitionen" with tabs for "Format", "Header", and "Deckblatt". The "Allgemein" tab is active, displaying the following settings:

- Dateifilter für FAPI Jobdateien: *.tmp
- Sollen die Anhänge nach der Verarbeitung gelöscht werden?: Ja
- Präfix zur Kennzeichnung der Job-Headerfelder und Job-Befehle: @@
- Trennzeichen zwischen Namen und Wert der Job-Headerfelder (blank=" "): :
- Zeitabstand in Minuten zum Pollen von zeitverzögerten Jobs: 10

The "Bodytext" section contains the following settings:

- Format des Bodytextes: PLAIN
- Zeichensatz für die Konvertierung: ISO-8859-15
- Content Transfer Encoding (Verfahren bei der Job-Übertragung): 8bit
- Seitenlänge in Zeilen (gemäß Deckblatt): 65

Buttons at the bottom include "Hilfe", "OK", "Abbrechen", and "Übernehmen".

Unter **Bodytext** muss festgelegt werden, in welchem Format der Bodytext übergeben wird. Wenn der Body im Plain-Text übergeben wird, müssen weitere Angaben zu Format und Kodierung konfiguriert werden.

Wert	Beschreibung	Default
Format des Bodytextes	HTML oder PLAIN, Für den Typ "PLAIN" müssen zusätzlich nachfolgende Einstellungen vorgenommen werden	PLAIN
Zeichensatz	Angabe des Zeichensatzes, der für die Konvertierung genutzt werden soll, z.B. ISO-8859-15, UTF-8	ISO-8859-15
Encoding	Mögliche Werte: 8bit, Base64, Quoted-printable	8bit
Anzahl Zeilen pro Seite	Anzahl Zeilen pro Seite. Abhängig von der in der Coverpage (fax.htm) angegebenen Schriftart und Größe	

Erklärungen zu den Formatangaben finden Sie unter "How To - Formatangaben".

3.2.2 Header

In diesem Dialog erfolgt die Zuordnung der ixi-UMS Enterprise Befehle zu den Befehlen in der Job-Datei. Es müssen alle Zuordnungen vorhanden sein, auch wenn sie nicht in der Job-Datei übergeben werden.

Hinweis:

Weitere Informationen zum Format einer Job-Datei erhalten Sie unter "How To - Format einer Job-Datei".

The screenshot shows a window titled "Outbound Definitionen" with three tabs: "Format", "Header", and "Deckblatt". The "Header" tab is active. It contains a section titled "Bezeichnungen der Job-Headerfelder (alle Felder müssen definiert sein)". Below this title are two columns of fields, each with a label, a "@@" symbol, and a text input box. The first column includes: Empfänger (RECIPIENT), Absender (SENDER), Absendernummer (SENDER_DDI), Betreff (SUBJECT), AdressTyp (ADDRTYPE), Deckblatt (COVER), and Anhang (ATTACHMENT). The second column includes: Priorität (PRIORITY), D-Kanal-ID (DCHID), Message-ID (MSGID), ContentType (CONTENT-TYPE), Zeichensatz (CHARSET), Encoding (ENCODING), and Sendezeit (SENDTIME). Below this section is a "Job-Befehle" section with two fields: "Seitenumbruch" (@@ FF) and "Jobende" (@@ JOBEND). At the bottom of the window are four buttons: "Hilfe", "OK", "Abbrechen", and "Übernehmen".

Label	Field	Value
Empfänger:	@@	RECIPIENT
Absender:	@@	SENDER
Absendernummer:	@@	SENDER_DDI
Betreff:	@@	SUBJECT
AdressTyp:	@@	ADDRTYPE
Deckblatt:	@@	COVER
Anhang:	@@	ATTACHMENT
Priorität:	@@	PRIORITY
D-Kanal-ID:	@@	DCHID
Message-ID:	@@	MSGID
ContentType:	@@	CONTENT-TYPE
Zeichensatz:	@@	CHARSET
Encoding:	@@	ENCODING
Sendezeit:	@@	SENDTIME
Seitenumbruch:	@@	FF
Jobende:	@@	JOBEND

Headerfeld	Default	Wert	Beschreibung
Empfänger:	RECIPIENT	Numerisch und +, fax#, sms#, voc#, #tts	Empfängernummer mehrfach pro Header möglich. Wenn diese Information im Header nicht definiert ist, wird der Job in das Error-Verzeichnis kopiert.
Absender:	SENDER	Alphanumerisch sowie @ und .	Absender; Angabe als E-Mail-Adresse oder vollständige Rufnummer
Absendernummer:	SENDER_DDI:	Numerisch	Absender-Durchwahl; wird an die Sendernummer des ixi-UMS Kernels angehängt
Betreff:	SUBJECT	Alle Zeichen	Betreffzeile; wird mit dem Versand-Report übermittelt
AdressTyp:	ADDRTYPE	Numerisch, Fax, SMS, Voc,tts	Angabe, ob es sich um ein Fax, eine Voice-Mail oder eine SMS handelt. Wird der Adresstyp beim Empfänger mit übergeben, wird dieser verwendet.
Coverpage:	COVER	Alphanumerisch	Angabe des Ordners im ixi-UMS Render Connector, in dem die zu verwendende Coverpage liegt
Attachment	ATTACHMENT	Alphanumerisch	mehrfach pro Header möglich Zusätzliche Datei als Anhang. Wird in diesem Feld ein vom Standard- Attachment-Pfad abweichender Pfad angegeben, wird dieser verwendet. Ansonsten wird angenommen, dass die Datei in dem unter "Verzeichnisangabe" angegebenen Attachment- Verzeichnis liegt. Weitere Informationen finden Sie unter "How To - Format einer Job-Datei".
Priorität:	PRIORITY	Numerisch	Fax-Priorität für den Versand am ixi-UMS Enterprise Server: 0=Low; 1=Normal; 2=High
D-Kanal-ID:	DCHID	Numerisch	Wert, der im D-Kanal übermittelt wird, z.B. für Erfassung von Kosten in der Telefonanlage
Message-ID:	MSGID:	Alphanumerisch	wird mit dem Versand-Report übermittelt
ContentType:	CONTENT-TYPE	Alphanumerisch	siehe "How To - Format einer Job-Datei".
Charset	CHARSET		
Encoding	ENCODING		
Sendtime	SENDTIME	Numerisch	siehe "How To - Zeitversetztes Senden"

Mit den Job-Befehlen werden Seitenumbruch und Nachrichtenende festgelegt.

Seitenumbruch	Bei PLAIN-Text kann ein Seitenumbruch erzwungen werden, z.B. @@FF	FF
Jobende	Beendet eine Nachricht. Dadurch können mehrere Nachrichten in einer Job-Datei übergeben werden	JOBEND

3.2.3 Deckblatt

Die in den hier festgelegten Headerfeldern übergebenen Informationen werden ausschließlich bei der Erstellung einer Coverpage (Deckblatt) ausgewertet.

Es müssen alle Zuordnungen vorhanden sein, auch wenn sie nicht in der Job-Datei übergeben werden. Alle Felder, die nicht in der Job-Datei enthalten sind, werden vom ixi-UMS FAPI Connector hinzugefügt und ggfs. mit den Angaben aus den Standardwerten gefüllt.

Outbound Definitionen

Format | Header | Deckblatt

Bezeichnungen der Deckblatt-Headerfelder (alle Felder müssen definiert sein)

Firma:	@@	COMPANY	Telefonnummer:	@@	BUSINESSPHONE1
Straße:	@@	STREET	Faxnummer:	@@	BUSINESSFAX
Postleitzahl:	@@	POSTALCODE	Abteilung:	@@	DEPARTMENT
Ort:	@@	LOCATION	Büro:	@@	OFFICE
Adresse (überholt):	@@	ADDRESS			
			Benutzerdefiniert 1:	@@	CUSTOM1
			Benutzerdefiniert 2:	@@	CUSTOM2
			Benutzerdefiniert 3:	@@	CUSTOM3

Hinweis: Die Auswertung der Deckblatt-Informationen erfolgt nur bei Erstellung eines Deckblatts.

Bezeichnung des Fax-Kopfzeilen-Headerfeldes:

Kopfzeile: @@ HEADLINE

Hilfe OK Abbrechen Übernehmen

Für die Auswertung und Nutzung der Daten ist der ixi-UMS Render Connector in der Version 5.90 oder höher erforderlich. Weitere Informationen zum Thema Coverpage sowie die Zuordnung der Variablen entnehmen Sie bitte dem Manual des ixi-UMS Render Connectors (ixi-UMS Kernel Manual) unter HowTo.

Ab der Version 6.0 kann eine **individuelle Fax-Kopfzeile** (Headline) angegeben werden. Wird eine Headline im Header angegeben, überschreibt diese die im ixi-UMS Kernel unter "Hardware - Fax" angegebene Absender Kennung.

3.3 Default Einstellungen

Hier können Sie für einige Headerfelder Werte hinterlegen, die in die ausgehende Nachricht eingetragen werden, wenn das Feld im Job nicht angegeben ist oder kein Wert im Job übergeben wird.

3.3.1 Absenderinformationen und Berechtigungen

Alle nachfolgenden Angaben werden nur in den Job eingetragen, wenn der entsprechende Wert in der Job-Datei nicht vorhanden ist.

Als Ausnahme sind die Berechtigungen zu beachten. Diese können nur global im ixi-UMS FAPI Connector festgelegt und nicht individuell pro Job übergeben werden.

Nachricht wird versendet als:	Wird im Job-File kein Adresstyp angegeben, wird die Nachricht in dem hier angegebenen Typ verarbeitet. Wird der Adresstyp beim Empfänger mit übergeben, wird dieser verwendet.
Absender:	Wird im Job-File kein Absender angegeben, wird die hier hinterlegte Information eingetragen. Hier muss unbedingt eine gültige E-Mail-Adresse oder eine im ixi-UMS Enterprise System gültige UMS-Nummer angegeben werden. An diese Adresse wird der ixi-UMS Enterprise Report gesendet.
Fax Sender Nummer:	Wird im Job-File keine Absenderinformation übergeben, wird die hier hinterlegte Nummer eingetragen.
ISDN Absender Adresse:	Die Nummer wird als D-Kanal-Information ausgegeben. Eine globale Angabe ist z.B. dann sinnvoll, wenn alle Nachrichten (Absender) in der Telefonanlage über die gleiche D-Kanal Nummer abgerechnet werden sollen.

3.3.2 Deckblatt allgemein

Geben Sie einen für alle ausgehenden Nachrichten gültigen Ordner für die Coverpage an, der genutzt wird, wenn kein Wert in der Job-Datei übergeben wurde. Lesen Sie hierzu auch unter How To:"Coverpage für Faxnachrichten im TXT-Format".

- ⚠ Wenn das Feature "Coverpage-Empfänger Zuordnung" (siehe ixi-UMS Kernel Manual) genutzt werden soll, muss die entsprechende faxrcpt.htm in dem Verzeichnis liegen.

An die ixi-UMS Enterprise Coverpage können Werte übergeben werden, die dynamisch pro Fax auf der verwendeten Coverpage eingefügt werden. Sofern in der Job-Datei keine Werte für die Coverpage angegeben sind, werden die hier angegebenen Standard-Werte verwendet.

Default Einstellungen

Absenderinformationen und Berechtigungen | **Deckblatt allgemein** | Deckblatt Telefonnummern u. a.

Geben Sie den Ordner des Standard Deckblatts an:
Bitte beachten Sie das Manual!

Absender Informationen auf dem Deckblatt:

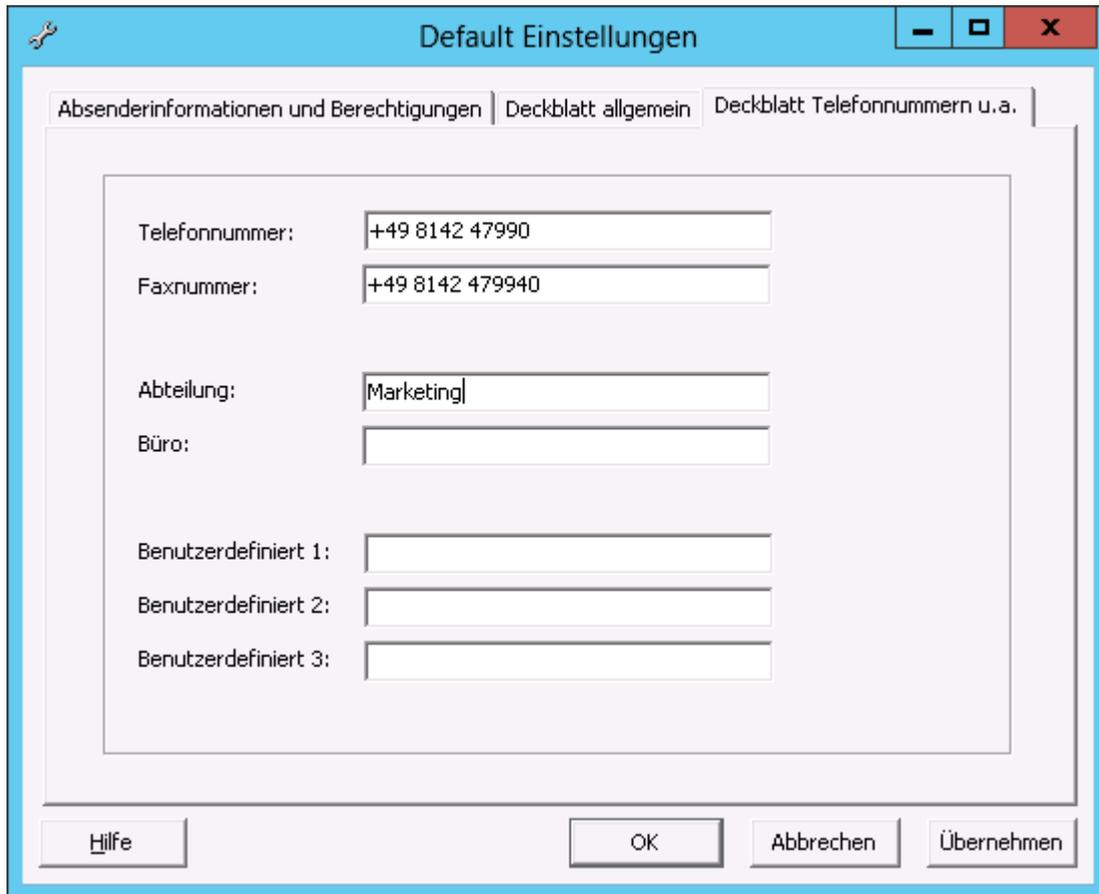
Firma:
Straße:
Postleitzahl:
Ort:
Adresse (überholt):

Absender Informationen auf der Fax-Kopfzeile:

Hilfe OK Abbrechen Übernehmen

3.3.3 Deckblatt Telefonnummern

An die ixi-UMS Enterprise Coveragepage können Werte übergeben werden, die dynamisch pro Fax auf der verwendeten Coveragepage eingefügt werden. Sofern in der Job-Datei keine Werte für die Coveragepage angegeben sind, werden die hier angegebenen Standard-Werte verwendet.



The screenshot shows a Windows-style dialog box titled "Default Einstellungen". It has three tabs: "Absenderinformationen und Berechtigungen", "Deckblatt allgemein", and "Deckblatt Telefonnummern u. a.". The "Deckblatt Telefonnummern u. a." tab is selected. Inside the dialog, there are several input fields:

- Telefonnummer: +49 8142 47990
- Faxnummer: +49 8142 479940
- Abteilung: Marketing
- Büro: (empty)
- Benutzerdefiniert 1: (empty)
- Benutzerdefiniert 2: (empty)
- Benutzerdefiniert 3: (empty)

At the bottom of the dialog, there are four buttons: "Hilfe", "OK", "Abbrechen", and "Übernehmen".

Um zusätzliche Informationen auf dem Deckblatt anzugeben, stehen Ihnen die hier angegebenen Felder zur Verfügung. Für die Coveragepage stehen die Variablen für Abteilung und Büro sowie 3 zusätzliche Felder zur Verfügung.

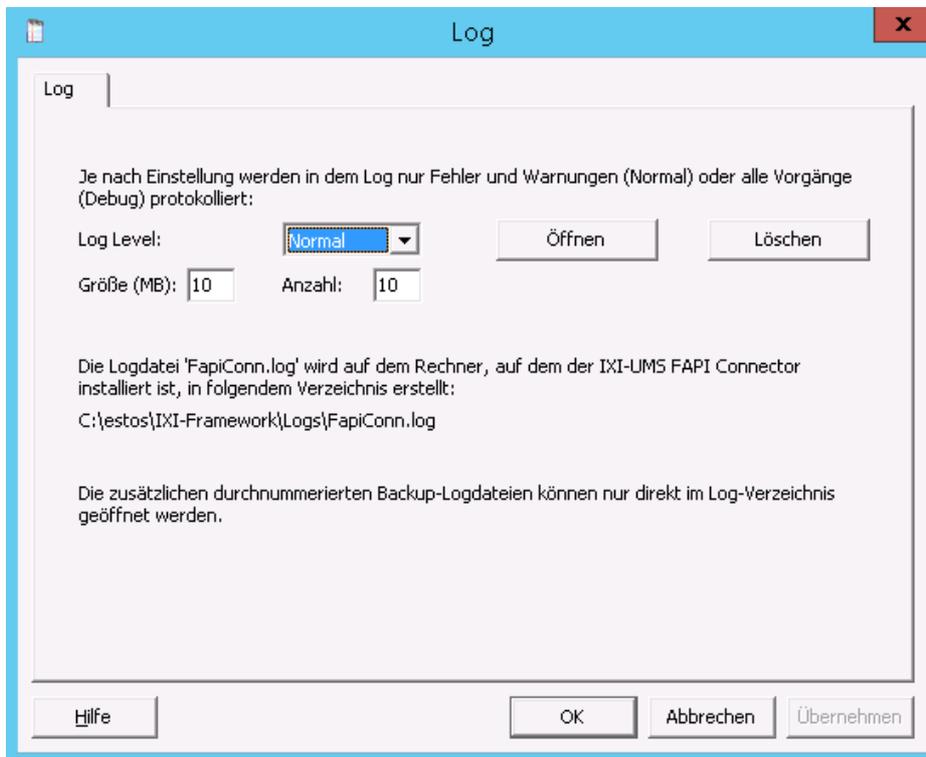
3.4 Log

Zur Fehlersuche können Sie hier ein Logfile anschalten.

Es kann festgelegt werden, wie groß die Logdateien werden sollen und wie viele Dateien erhalten bleiben sollen.

Anzahl: 0 = Logdateien werden nicht gelöscht.

Größe: 0 = Logdatei wird unendlich groß



Log Level:

Aus

Es wird kein Log erstellt

Normal

Es werden Fehler und Warnungen protokolliert

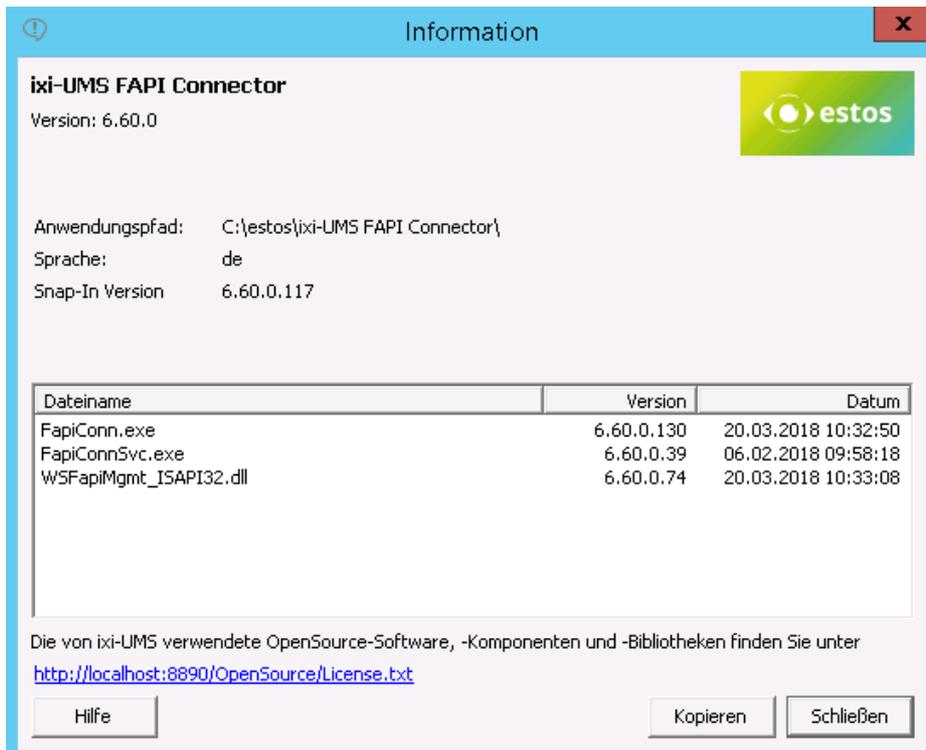
Debug

Es werden alle Vorgänge protokolliert. Dieser Level sollte nur zu eingestellt werden wenn ein fehler gesucht wird..

Die aktuelle Logdatei kann über den Button "Öffnen" geöffnet und über den Button "Löschen" entfernt werden.

Ältere Logdateien müssen im Dateisystem geöffnet werden.

3.5 Information



Hier werden einige Informationen über installierte Dateiversionen angezeigt

4 Info

4.1 Über estos



estos GmbH mit Sitz in Starnberg und Olching bei München ist Hersteller von Softwarelösungen mit derzeitigem Schwerpunkt auf Unified Communication mit Unified Messaging und CTI (Computer Telephony Integration). Estos setzt mit ihren Kommunikationslösungen auf bestehende Standards wie Standardschnittstellen und Standardhardware, proprietäre Lösungen werden vermieden. Das Unternehmen legt Wert auf marktgerechte und zukunftsorientierte Produkt-Entwicklung mit Orientierung an Integration in verfügbare Umgebungen auch im Hinblick auf zukünftige Erweiterungen und Verbesserungen.

Kontakt:

estos GmbH
Petersbrunner Str. 3a
82319 Starnberg

Tel. +49 8142 4799-0
Fax: +49 8142 4799-40
E-Mail: sales@estos.de
<http://www.estos.de>

© Estos GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Produktnamen sind Warenzeichen bzw. eingetragene Warenzeichen ihrer Hersteller. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der estos GmbH.

4.2 Version

Software: ixi-UMS FAPI Connector
Version: 6.70
Manual: 01.05.2019